

GERT ZANG (Hrsg.)

Arbeiterleben in einer Randregion

Die allmähliche Entstehung der Arbeiterbewegung in einer
rasch wachsenden Industriestadt

Singen a. H. 1895–1933

Mit Beiträgen von

Sybille Leipold-Maier, Margarete Lorinser, Detlef Stender und Gert Zang
und Geleitworten von

Heinz Rheinberger, Lothar Burchardt und Alfred Georg Frei

Im Verlag des SÜDKURIER Konstanz

Inhalt

GELEITWORTE	11
VORBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS	16
EINLEITUNG (<i>Gert Zang</i>)	19
I DER AUFTAKT: BEBEL AUF DEM HOHENTWIEL (<i>Gert Zang</i>)	43
II DIE GRUNDLAGE DER EXPANSION DER STADT: DIE FABRIKEN UND IHRE ARBEITER	46
Ein Blick auf die Arbeitsplätze sowie die Herkunft und Struktur der Arbeiterschaft in der Georg Fischer AG um die Jahrhundertwende (<i>Detlef Stender</i>)	46
III ORGANISATION UND SELBSTORGANISATION DER ARBEITER	66
1. Die Entstehung des sozialistischen Lagers: Die verspätete Entdeckung lebenspraktischer Hilfen: Der Milchvertriebsverein 1912 (<i>Gert Zang</i>)	66
2. Der Katholische Arbeiterverein: Die Selbstdarstellung der christlichen Arbeiterbewegung: Der Arbeitertag 1913 (<i>Gert Zang</i>)	72
IV DIE ROLLE DER ARBEITER IN DEN POLITISCHEN UMBRÜCHEN DER RASCH WACHSENDEN STADT: VOM OBJEKT ZUM SUBJEKT	77
1. Die Herausbildung des örtlichen Bündnisses zwischen Liberalen und Sozialdemokraten (<i>Gert Zang</i>)	77
2. Eine Institution zur Regelung von Arbeitskonflikten: Die Entstehung des Gewerbegerichts (<i>Gert Zang</i>)	85
3. Der Kampf um die Anerkennung der Gewerkschaften in den Betrieben (<i>Detlef Stender</i>)	97
4. Die Sozialdemokraten ziehen mit Hilfe der Liberalen in den Bürgerausschuß und den Gemeinderat ein (<i>Gert Zang</i>)	104
5. Das Kräfteverhältnis zwischen den politischen Lagern: Das Verhalten der Sozialisten, Christen und Liberalen bei der Gewerbegerichtswahl 1914 (<i>Gert Zang</i>) . .	112

V	VOM BURGFRIEDEN ZU NEUEN POLITISCHEN KONSTELLATIONEN	119
	1. Die Diskussion über die Zukunftsperspektiven der Stadt im Jahr 1917: Das unmerkliche Hinübergleiten in die Weimarer Zeit (<i>Gert Zang</i>)	119
	2. Die Isolierung der SPD vom bürgerlichen Lager: Die Wahl des Bürgerausschusses im Jahre 1919 (<i>Gert Zang</i>)	126
VI	DIE FABRIKEN UND IHRE ARBEITER NACH DER REVOLUTION	131
	1. Die Arbeitsverhältnisse in der Maggi-Fabrik (<i>Sybille Leipold-Maier</i>)	131
	2. Konjunkturen und Arbeitsplätze in der Metallindustrie (<i>Detlef Stender</i>)	151
	3. Lebensgeschichten zweier Metallarbeiter (<i>Detlef Stender</i>)	159
	4. Umsturz, Kompromiß und Ohnmacht: Die Metallarbeitergewerkschaften in der Weimarer Republik (<i>Detlef Stender</i>)	177
VII	DIE LETZTE GEMEINSAME DEMONSTRATION DER LINKEN ARBEITERBEWEGUNG (1922)	188
	Die allmähliche Spaltung der Arbeiterbewegung (<i>Gert Zang</i>)	188
VIII	DIE KONSOLIDIERUNG DER BÜRGERLICHEN MEHRHEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK · DIE BILDUNG EINER KOALITION AUS ZENTRUM UND WIRTSCHAFTLICHER VEREINIGUNG UND DIE WAHL DR. KAUFMANNNS ZUM BÜRGERMEISTER (<i>Gert Zang</i>)	203
IX	STRASSE UND WIRTSHAUS ALS SCHAUPLATZ DER POLITIK · DIE EROBERUNG DES »ÖFFENTLICHEN RAUMS« DURCH DIE ARBEITERBEWEGUNG	214
	1. Die Maifeiern (<i>Gert Zang</i>)	214
	2. Die KPD besetzt den »öffentlichen Raum« (<i>Gert Zang</i>)	218
	3. Die NSDAP und KPD am Ende der Weimarer Republik (<i>Gert Zang</i>)	228
X	LAGERKULTUR UND ÖFFENTLICHE KULTUR	235
	1. »Auflockerung der Herzen« und »Revolutionierung der Köpfe«: Die sozialistische Vereins- und Festkultur in der Weimarer Republik (<i>Detlef Stender</i>)	235
	2. Das umfassende Angebot des Katholischen Arbeitervereins: Traditionelle Weltanschauung, praktische Hilfe und Geselligkeit (<i>Detlef Stender</i>)	248
	3. Die Trennwand im Freibad als Trennwand der Singener Gesellschaft (<i>Gert Zang</i>)	251

XI DAS ENDE DER EIGENSTÄNDIGEN ARBEITERORGANISATIONEN UND DER ARBEITERKULTUR	263
1. Die unerwartete Dauerarbeitslosigkeit 1929 bis 1934 (<i>Margarete Lorinser</i>)	263
2. Das Jahr 1932 im Spiegel der Wahlkämpfe (<i>Detlef Stender</i>)	280
3. Illusionen und Realitäten: Die Ausschaltung der Arbeiterbewegung zwischen dem 30. Januar und dem 5. Mai 1933 (<i>Detlef Stender</i>)	283
4. Die Zerschlagung der Vereine (<i>Margarete Lorinser</i>)	286
5. Die erste große Inszenierung der neuen Machthaber: Der 1. Mai 1933 (<i>Margarete Lorinser</i>)	289
Nachbemerkung des Herausgebers	292
Abkürzungsverzeichnis	294
Quellen- und Literaturverzeichnis	295
Bildnachweis	300
Zu den Autorinnen und Autoren	301